



Konfliktforschung I
Kriegsursachen im historischen Kontext
Woche 6: Nukleare Abschreckung
während des Kalten Krieges

Philipp Hunziker

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Center for Comparative and International Studies (CIS)

hunzikp@student.ethz.ch

www.icr.ethz.ch

Woche 5: Balance of Power

- Als positivistische Theorie:

- Voraussagen:

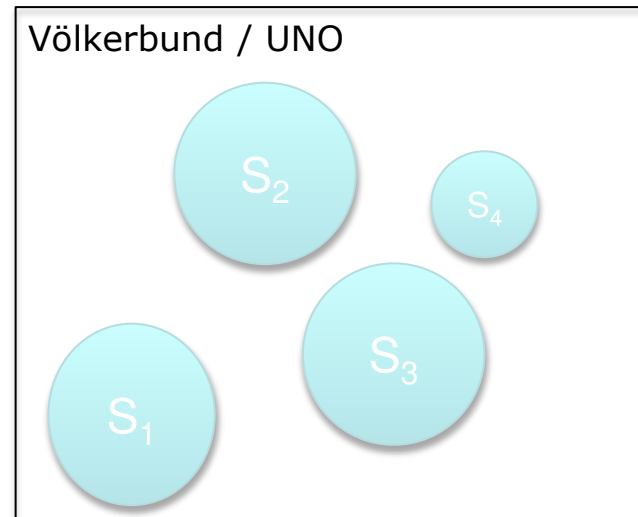
- Im internationalen System herrscht am wenigsten Krieg, falls ein *Gleichgewicht der Mächte* besteht, d.h. wenn mehrere Staaten (≥ 3) sich etwa gleich viel Macht teilen.



- Ohne Machtverschiebungen werden sich die Staaten nicht angreifen, weil ein Sieg nie gewiss ist.
 - Machtverschiebungen werden durch spontane Allianzen vermieden.
 - Offensive Allianzen sind unwahrscheinlich, weil sich die Staaten nicht trauen können.

Woche 5: Kollektive Sicherheit

- System der Kollektiven Sicherheit:
 - Alle Staaten sollen einer internationalen Organisation angehören.
 - Im Falle eines aggressiven Akts eines Staates, sind alle/einige andere(n) Staaten verpflichtet einzugreifen.
 - Kriege sollten deshalb vollständig verhindert werden, weil jeder Staat antizipiert, dass er im Falle einer Aggression der Übermacht aller anderen Staaten gegenübersteht.



Woche 5: Kollektive Sicherheit

- Eine Alternative zu Balance of Power?
 - Können Sie einige Gründe nennen, weshalb das Konzept der *Kollektiven Sicherheit* demjenigen des *Balance of Power* aus normativen Gründen überlegen sein könnte?
 - Können Sie andererseits Gründe nennen, weshalb das Konzept der *Kollektiven Sicherheit* in der Realität scheitern könnte (gescheitert ist)?
 - Diskutieren Sie diese Fragen und überlegen Sie sich je eine Antwort. (Hinweis: Die Vorlesungsfolien und Claude (1962) enthalten einige Anhaltspunkte).

Literatur Woche 6

- Jervis, Robert (1979):
“Review: Deterrence Theory Revisited.”
World Politics 31(2), 289—324.
- Verständnisfragen?
 - «Rational Deterrence Theory»?

RDT: Annahmen

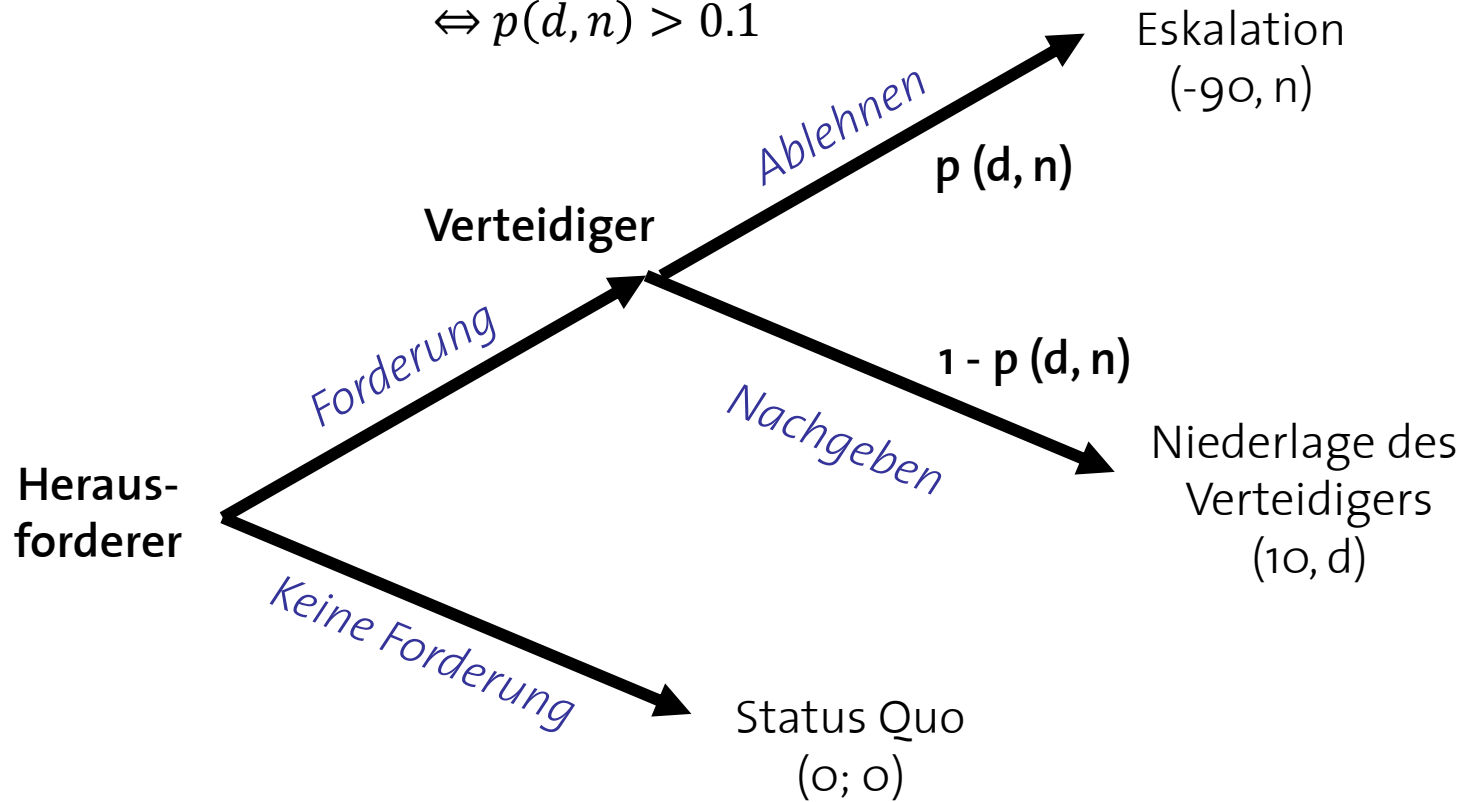
- Verankert im Realismus
 - Annahmen des Realismus:
 - Das internationale System besteht aus souveränen Staaten.
 - Das internationale System ist folglich *anarchisch*, d.h. es gibt kein hierarchisches Gebilde das über den Staaten steht.
 - Staaten verfolgen ausschliesslich ihre eigenen Interessen.
 - Das wichtigste Ziel jedes Staates ist die Aufrechterhaltung seiner Souveränität.
 - Staaten handeln rational.
 - Staaten sind einheitliche Akteure.

RDT: Allgemeine Darstellung

Abschreckung erfolgreich falls:

$$[p(d, n) * (-90)] + [(1 - p(d, n)) * 10] < 0$$

$$\Leftrightarrow p(d, n) > 0.1$$



RDT: Strategien

- Schlussfolgerung:
 - Verteidiger hat den Anreiz d und n so zu kommunizieren, dass der Herausforderer keine Forderungen macht, resp. seine Forderungen zurückzieht.

RDT: Strategien

- Übung:

Die USA und Israel (Herausforderer) fordern die iranische Regierung (Verteidiger) seit geraumer Zeit auf, ihr Nuklearprogramm für UN Inspektionen freizugeben.

- Welche Strategien könnte die iranische Regierung verfolgen, um die USA/Israel zu bewegen den Status Quo zu akzeptieren?
Argumentieren Sie theoretisch entlang des vorgestellten Modells.
- Welche Strategien hat die iranische Regierung in der Realität verfolgt, die mit diesen theoretischen Voraussagen übereinstimmen (könnten)?
- Diskutieren Sie zu zweit.

RDT: Strategien

- Strategien: Beispiele
 - Erhöhung von p durch d
 - *Erhöhung der Einsätze („Stakes“) auf internationaler Ebene*
 - z.B. „This is a key element of US foreign policy“ -> Glaubwürdigkeit!
 - *Erhöhung der Einsätze auf innerstaatlichen Ebene.*
 - *Einsatz der eigenen politischen Zukunft.*
 - Erhöhung von p durch n
 - *Erhöhung der wahrgenommenen Kriegstoleranz durch absichtliches Kommunizieren von Irrationalität.*
 - *Siehe Zitat nächste Folie...*
 - *Erhöhung der wahrgenommenen Kriegstoleranz durch unumkehrbare Delegation.*
 - *Deutschland hatte autonomen Zugang zu US Atomraketen während des kalten Krieges.*

RDT: Strategien

- *Absichtliches Kommunizieren von Irrationalität*

“One of the most disturbing elements Ahmadinezhad’s ideology is the belief that chaos and bloodshed must precede the return of the 12th Imam, and the emphasis on human ability to direct these events. By creating apocalyptic chaos, the Hojjatiehs believe they are able to hasten Mahdi’s reappearance, the institution of Islamic government worldwide, and the destruction of all competing faiths. Ahmadinezhad’s adherence to this ideology has dictated his presidency and he has repeatedly made public statements demonstrating his belief in a personal call to the mission of preparing the way for Mahdi.”

Lori Sousa (2009): “Understanding the ideology underlying the Iranian threat”,
<http://www.examiner.com/foreign-policy-in-rochester/understanding-the-ideology-underlying-the-iranian-threat> [27.10.2010].

Klausurvorbereitung

Die Stabilität der nuklearen Abschreckung im Kalten Krieg hing *nicht* von einer der folgenden Bedingungen ab. Welche?

- Der Herausforderer ist manipulierbar.
- Beide Seiten besitzen eine Zweitschlagskapazität.
- Der Abschreckungsversuch wird korrekt wahrgenommen.
- Beide Seiten besitzen eine operative Kriegführungsstrategie.
- Beide Seiten handeln rational.

Klausurvorbereitung

Wann ist ein Abschreckungsversuch erfolgreich?

- Wenn das Handeln des Verteidigers nicht manipulierbar ist.
- Wenn sich beide Seiten über die gegenseitigen Kapazitäten unklar sind.
- Wenn nur der Angreifer rational handelt.
- Wenn nur der Verteidiger rational handelt.
- Wenn beide Seiten rational handeln.